GEMEINDE NETTERSHEIM
DER BÜRGERMEISTER
SFB NE – AM –

Vorlage 266 /XII.L.	
Datum:	04.11.2026

An den

Entwicklungs-, Planungs- und Bauausschuss	**Sitzungstag:**	10.11.2026
Haupt- und Finanzausschuss	**Sitzungstag:**	08.12.2026
Gemeinderat	**Sitzungstag:**	15.12.2026

zur Beratung in **öffentlicher** Sitzung

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Ausbau und Erweiterung des Mietobjektes der Biologischen Station in Nettersheim

---

☐ Die Vorlage berührt nicht den Etat des lfd. Haushaltsjahres.

☐ Die Vorlage berührt den Etat auf der Ertrags- und/oder Einzahlungsseite.

☒ Die Vorlage berührt den Etat auf der Aufwands- und /oder Auszahlungsseite

☐ Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

☐ Mittel sollen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden

Deckungsvorschlag:

☐ Es entstehen Folgekosten – siehe anliegende Folgekostenberechnung.

Anlagen: ☒ Ja Grundrissplan des geplanten Erweiterungsbaus
☐ Nein

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zum geplanten Ausbau / zur geplanten Erweiterung des Mietobjektes der Biologischen Station des Kreises Euskirchen in der Steinfelder Straße in Nettersheim zustimmend zur Kenntnis.
Der Rat der Gemeinde Nettersheim beschließt, zur Finanzierung des Vorhabens Mittel zur Ko-Finanzierung in Gesamthöhe von 20 % der Gesamtsumme, maximal rund 57.000 € brutto, in die Haushalte der Gemeinde für die Haushaltsjahre 2027 und 2028 einzustellen. Hiervon sind 38.000 € in 2027 und 19.000 € in 2028 vorzuhalten.
Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, notwendige Maßnahmen für die form- und fristgerechte Abwicklung des Vorhabens zu ergreifen.

Begründung:

Das kommunale Gebäude in der Steinfelder Straße 10 wird bereits seit dem 1. März 1997 durch die Biologische Station des Kreises Euskirchen genutzt. Zuletzt wurde in mehreren Sitzungen über Mietangelegenheiten abgestimmt und gute Beschlüsse für die langfristige Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Biologischen Station gefasst (vgl. 610 /XI.L. und 711 /XI.L.).
Die Biologische Station ist ein wichtiger Partner der Gemeinde Nettersheim und unterstützt die ökologischen und nachhaltigen Bestrebungen und Projekte der Gemeinde seit Jahrzehnten.

Vor dem Hintergrund steigender Mitarbeiterzahlen benötigt die Biologische Station weitere Räumlichkeiten, insbesondere für Besprechungen. Der bisher genutzte Besprechungsraum ist nicht auf die aktuelle Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgelegt.
Mit einem Planungsbüro wurde in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung ein Anbau im rückwärtigen Bereich des ehemaligen Stalls ausgearbeitet. Zurzeit steht dort ein Schuppen, der durch den Anbau ersetzt werden soll.

Die wegfallenden Lagerkapazitäten möchte die Biologische Station durch Anmietung weiterer Räume Dritter sowie die Ertüchtigung des ehem. Schafstalls auf der Wiese zwischen dem Bestandsgebäude und der Nordstraße kompensieren. Der bisherige Besprechungsraum im OG soll konform zum darunterliegenden Bereich als Büroraum genutzt werden.
In dem Anbau, dessen Grundrissplan dieser Vorlage als Anlage beiliegt, sollen neben dem Besprechungsraum weitere sanitäre Anlagen sowie ein Ruheraum verortet werden.
Der Bau soll in den Jahren 2027 und 2028 fertiggestellt werden.

Die Kostenschätzung für die Erweiterung und den Umbau beläuft sich nach DIN 276 (2018) auf rund 283.000 € brutto. Hiervon fallen rund 17.000 € auf das Lagergebäude im Hang und die restlichen Mittel auf den Anbau und die damit einhergehenden Maßnahmen im Bestandsgebäude (vor Allem TGA und Innenwandbekleidungen).

Zur Finanzierung dieses Vorhabens steht die Geschäftsführung der Biologischen Station mit der NRW-Stiftung sowie weiteren Fördermittelgebern im Austausch. Die Gemeinde Nettersheim als Gebäudeeigentümern wurde um Ko-Finanzierung angefragt, auch weil die entstehende Infrastruktur in das Eigentum der Gemeinde Nettersheim übergehen soll. Notwendig ist eine Beteiligung in Höhe von 20 % der Gesamtaufwendungen, zurzeit kalkuliert mit rund 57.000 € brutto.

Für die Gemeinde Nettersheim bietet diese Erweiterung neben dem Ausbau kommunaler Gebäudeinfrastruktur die Chance, die Biologische Station im Kreis Euskirchen weiterhin als zuverlässigen Partner im Gemeindegebiet zu erhalten.

Der Geschäftsführer der Biologischen Station, Herr Stefan Meisberger, wird im Rahmen der Sitzung des Entwicklungs-, Planungs- und Bauausschusses am 10.11.2026 über das Vorhaben berichten.

Es wird vorgeschlagen, die Ausführungen zum geplanten Ausbau / zur geplanten Erweiterung des Mietobjektes der Biologischen Station des Kreises Euskirchen in der Steinfelder Straße in Nettersheim zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
Es wird weiterhin vorgeschlagen, zur Finanzierung des Vorhabens Mittel in Gesamthöhe von 20 % der Gesamtsumme, maximal rund 57.000 € brutto, in die Haushalte der Gemeinde für die Haushaltsjahre 2027 und 2028 einzustellen. Hiervon sind 38.000 € in 2027 und 19.000 € in 2028 vorzuhalten.
Der Gemeinderat soll den Bürgermeister ermächtigen, notwendige Maßnahmen für die form- und fristgerechte Abwicklung des Vorhabens zu ergreifen

gez. Crump

Bürgermeister